

[23317.] Für einen jungen Mann wird von seinem Prinzipal eine Lehrlingsstelle gesucht. Der Betreffende hat schon einige Monate gearbeitet und kann als fleißiger und sehr solider Mensch empfohlen werden. Freie Station unbedingt erforderlich. Offerten unter M. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

für die
„Heimat“,
illustr. Familienblatt.

Erscheint wöchentlich 2—2½ Bogen stark mit zahlreichen Orig.-Illustrationen.

[23318.]

Wir empfehlen das nunmehr im 5. Jahrgang stehende Familienblatt allen Herren Verlegern zu freundlicher Benutzung, denen dasselbe ohnehin zum großen Theile durch seine sorgfältigen Besprechungen nicht mehr unbekannt sein wird. Zu diesem Zwecke erbitten wir auch fernerhin die Einsendung von Recensions-Exemplaren, nachdem ein literarischer Anzeiger dem Publicum in steter Reihenfolge das Beste und Vorzüglichste des deutschen Büchermarktes vorführt.

Der Leserkreis der „Heimat“ ist die gebildete wohlhabende Familie in Oesterreich-Ungarn und werden daher literarische Ankündigungen stets von nachhaltigem, gutem Erfolg begleitet sein. Für Werke der schönwissenschaftlichen Literatur, Reiseverle, solche des Haushaltes, der Gesundheitspflege, des Erziehungswezens, ebenso für Prachtwerke, Jugendschriften und Festgeschenke aller Art bietet die „Heimat“ bei ihrer allgemeinen Verbreitung ein großes und dankbares Publicum.

Wir berechnen für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile 35 s. mit 25 % gegen baar; bei Wiederholungen und besonders umfangreichen Aufträgen noch besondere Begünstigungen. Prospekte legen wir nach vorheriger Vereinbarung bei und berechnen die mäßigsten Preise.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I., Seilerstätte 1.

Clichés der „Heimat“, illustr. Familienblatt.

[23319.]

Aus unserem reichen Borrath von Original-Illustrationen (bisher an 300 Pläcchen der ersten Künstler Deutschlands und Oesterreichs) empfehlen wir scharfe, tadellose Galvanos zum Preise von 10 s. per □ Centimeter.

Verzeichnisse und Illustrationsproben gratis; Clichés-Katalog I/II, die Abzüge dreier Jahrgänge der „Heimat“ enthaltend, 8 s. gegen baar.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I., Seilerstätte 1.

Beste, Laienphilosophie.

[23320.]

Wer ist Verleger dieses 1850 in zweiter Auflage in der Holle'schen Verlagshdlg. in Wolfenbüttel erschienenen Buches? Später Verlag von Gustav Voigt in Wolfenbüttel. Um gef. Nachricht bittet
Braunschweig.

Grüneberg's Buchhandlung
(H. Wollermann).

Inserate

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigenblättern zum:

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Philologie.

Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.

Auflage à 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzelle à 30 s.

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 s.

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

Inserate

für den

Amtskalender

für die

Schulaufsichtsbeamten des Deutschen Reichs

auf das Jahr 1881

erbitten wir bis spätestens Mitte Juni d. J. Der Kalender, dessen besonderer Zweck es ist, den Herren Schulrathen und Schulinspectoren die bei ihren amtlichen Reisen, Berichten und Arbeiten zu ihrer Erleichterung dringend notwendigen Formulare zu bieten, ist in unangesehmem Gebrauch, und sind daher Anzeigen pädagogischer Natur in demselben von nachhaltigem Erfolg.

Wir berechnen bei 3000 Auf.

die ganze Seite 16. mit 15 s.

„ ½ „ „ 10 „

„ ¼ „ „ 6 „

Berlin, Mai 1880.

A. Raut & Co.

[23323.] Zur Ankündigung

empfehle meinen seit 15 Jahren erscheinenden

S. Bickel's illust. deutsch-amerikanischen Familien-Kalender.

Anzeigen in diesem, dem bekanntesten, beliebtesten und bestausgestatteten aller in Amerika erscheinenden deutschen Kalender finden die wirksamste Verbreitung. Der Preis für die 3mal gespaltene Nonpareillezeile ist 1 s. 50 s. Der äußerste Termin zur Annahme von Inseraten in Leipzig ist der 15. Juli. Mein Herr Commissionär ist in den Stand gesetzt, Probe-Exemplare auf Wunsch zur Einsicht senden zu können.

Bei Inserat-Aufträgen gewähre den Herren Buchhändlern 25 % Rabatt.

New-York, April 1880.

S. Bickel.

[23324.] Eine vorzügliche Eisenbahnkarte von Mittel-Europa oder Deutschland, — als Beigabe zu Kalendern oder als Gratis-Prämie zu Zeitschriften, Lieferungswerken etc. sehr geeignet — kann bei Aufgabe grösserer Partien sehr billig geliefert werden. Von wem, sagt die Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig, welche auch Briefe unter „Eisenbahnkarte 1880“ befördert.

Grosse Cölner Gemälde-Auction.

[23325.]

Am 31. Mai bis 2. Juni kommen

die gräf. Strassoldo-Villanova'sche Gemälde-Gallerie, sowie die nachgelassenen Gemälde-Sammlungen der Herren Kaufmann Emil Ehlers in Antwerpen, Steuerath a. D. Ritter pp. W. Hauchecorne in Cöln, etc. durch den Unterzeichneten zur Versteigerung. — Reiche Auswahl vorzüglicher Gemälde alter und neuer Meister.

Kataloge (176 Nummern) sind zu haben.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
in Cöln.

— Erster Preis. —

Philadelphia 1876.

Leipzig 1879.

Bronzene Medaille. Silberne Medaille.

[23326.]

W. Drugulin in Leipzig,

Königsstrasse 22,

empfehl den Herren Autoren und Verlegern seine

Buchdruckerei,

Schrift- und Stereotypengießerei

für schnelle, elegante und solide Herstellung von Druckwerken sowie Accidenzen jeder Art. Sorgfältigste Ausführung und billigste Preise.

Specialität des Bücherdrucks im Geschmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem Ornamentschmuck.

Der unvergleichliche Reichthum der Officin an Typen der alten, orientalischen und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt und durch eine grosse Zahl nicht nur für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen des Auslands hergestellter Werke documentirt. Sie wurden gedruckt in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch, Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, Hebräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch, Littauisch, Mandschu, Phönizisch, Russisch, Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

AVIS!

[23327.]

Herr F. C. Malek, Papierhandlung in Wien, Ballgasse, hat es unternommen, einen Theil der in meinem Verlage erschienenen „Circusbilder“ von Heinrich Lang auf Briefpapier, Couverts etc. in unbefugter Weise nachzubilden und hat diese in Cartonage unter dem Titel „Circuspapier“ in den Handel gebracht. Den mir zukommenden gesetzlichen Schutz meinem Anwalt überlassend, bitte ich an dieser Stelle nur sämtliche Herren Collegen, mich gütigst sofort in Kenntniß zu setzen: wo und von wem auch immer die besagten Briefutensilien auf Lager gehalten oder feilgeboten werden.

München, 19. Mai 1880.

Adolf Adermann, Hof-Buch- u. Kunsthandlung

Zur Besorgung von Commissionen

[23328.] für Wien halte meine Firma bestens empfohlen. Meine Bedingungen theile ich gern mit.
A. Hartleben in Wien.